

federführendes Amt:	Dezernat II
Antragssteller:	Dezernat II
Datum:	09.12.2013

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Bemerkungen</b>
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	14.01.2014	
Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr	15.01.2014	
Ausschuss für Haushalt und Finanzen	20.01.2014	
Kreisausschuss	22.01.2014	
Kreistag	12.02.2014	

**Betreff:****Baubeschluss: Gymnasium Fürstenwalde - Gestaltung Außenanlagen Standort Frankfurter Straße einschließlich Sanierung der Grundleitungen****Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Vorbereitung und Durchführung der umfassenden Erneuerung der Außenanlagen des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in Fürstenwalde.

**Sachdarstellung:**

Das Geschwister-Scholl-Gymnasium in Fürstenwalde ist ein langfristig gesicherter Schulstandort, in dem zur Zeit ca. 700 Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden. Die Außenanlagen am Schulgebäude in der Frankfurter Straße befinden sich in einem desolaten Zustand und werden zunehmend zu einer Unfallquelle.

Der Landkreis Oder-Spree beabsichtigt, die Außenanlagen des Geschwister-Scholl-Gymnasiums umfassend zu erneuern. Der Grundsatzbeschluss wurde vom Kreistag am 19.06.2013 gefasst.

Ausgehend von der als Vorzugsvariante ausgewählten Variante 1a der Vorplanung und dem Grundsatzbeschluss vom 19.06.2013 erarbeitete die Kultus & Partner Ingenieurgesellschaft mbH Rauen die Entwurfsplanung.

**Entwurfsplanung - Ziele**

Mit Aufnahme von Gestaltungsvorschlägen der zukünftigen Nutzer und unter Beachtung funktionaler sowie wirtschaftlicher Aspekte wurden bei der Erarbeitung der Entwurfsplanung für das Bauvorhaben folgende Ziele umgesetzt:

- Schaffung von ansprechenden Außenflächen für Bewegen und Verweilen auf dem Schulhof mit Sitzgelegenheiten, Sportfeld und Rückzugsmöglichkeiten unter Beachtung der Wegebeziehungen (Schuleingang - Schuleingang, Schuleingänge - Zugang zur Grünstraße, Schuleingänge - Sportfeld, Schuleingänge - Havarie-Sammelplatz)

- Schaffung eines angemessen gestalteten Standorts für den Geschwister–Scholl–Gedenkstein in der Baumeinfassung
- Anordnung der Feuerwehrezufahrt und Aufstellflächen für Löschfahrzeuge mit gleichzeitiger Nutzung für Wartungsfahrzeuge für den Fettabscheider
- Neugestaltung des Wirtschaftshofs mit dem Fahrweg mit reduzierter Versiegelungsfläche und Erneuerung der durch Frost zerstörten Treppenanlagen
- Herstellung von Fahrradabstellflächen und einer Einhausung für Müll-Container auf dem Wirtschaftshof
- Erneuerung des kompletten Schmutz- und Regenwassersystems
- Komplette Erneuerung der größtenteils verrosteten und nicht mehr standsicheren Zaunanlage
- Anlegen von Rasenflächen mit Ergänzen der Bepflanzung durch Bäume und Gehölze



Die Unterteilung des Gesamtvorhabens erfolgt grundsätzlich zwischen den Maßnahmen auf dem Schulhof und den Maßnahmen auf dem Wirtschaftshof eingliedert in 4 Bauabschnitten.

### **Bereich Schulhof**

Die Entwurfsplanung sieht für den Schulhof eine grundsätzliche Teilung in einen befahrbaren und einen begehbaren Bereich für den Aufenthalt im Freien und für sportliche Betätigung vor. Abmessungen und Ausbauart des befahrbaren Bereiches (einschließlich der Zu- und Ausfahrt) entsprechen den Forderungen der Feuerwehr für den Einsatz im Brand- und Katastrophenfall. Die befestigten Flächen der Bereiche unterscheiden sich in der Farbgebung des Pflastermaterials.

Das anfallende Niederschlagswasser der befestigten Flächen und das Dachwasser werden über Mulden, Sickerflächen und über technische Einrichtungen (Regenwasserkanal mit Sickerblöcken) auf dem Grundstück zur Versickerung gebracht.

Ein zentrales Element der Schulhofgestaltung ist die neu gestaltete Baumeinfassung bei Erhalt des vorhandenen Baumes mit der Einbindung des Gedenksteines für die Geschwister Scholl. Die umlaufende Baumeinfassung aus Betonblöcken dient gleichzeitig als Sitzgelegenheit.

Zur Überwindung des vorhandenen Höhenunterschiedes im Bereich des nördlichen Schuleinganges wird neben der befahrbaren Rampe eine Treppenanlage, ebenfalls ergänzt durch Sitzblöcke aus Beton, errichtet.

Östlich des Kopfbaus mit dem Haupteingang wird eine Kleinsportanlage (Befestigung auf Gummi-Granulat-Basis) mit Toren, Basketballkörben, einer Tischtennisplatte, dem Ballfangzaun und weiteren

Sitzmöglichkeiten aus Stahl angelegt.

Der Schulhof erhält eine aus drei Lichtsäulen bestehende Beleuchtung. Diese Beleuchtung stellt eine Lichtachse zwischen den Schuleingängen und der Grünstraße dar.

Die Zaunanlage wird mit den entsprechenden Toren an der Ein- und Ausfahrt erneuert.

Das Schmutzwassersystem wird durch Maßnahmen im und außerhalb des Schulgebäudes grundlegend erneuert.

Zwischen dem begehbaren Bereich und der Einfriedung zur Grünstraße wird eine Sitz- und Anlehnböschung aufgetragen und geformt, die wie alle anderen unbefestigten Flächen ebenfalls eine Rasenansaat erhält.

Auf dem Schulhof werden insgesamt 12 Bäume und an der Einfriedung und zur Sichtabgrenzung der nördlichen Rasenfläche Solitärsträucher mit verschiedenen Blütenfarben und Blühzeiten gepflanzt.

### **Bereich Wirtschaftshof**

Alle befestigten Flächen sowie das Gerätehaus werden abgerissen. Die beiden nicht mehr benötigten Kellerzugänge werden geschlossen.

Auf dem Wirtschaftshof entsteht in Pflasterbauweise ein Fahrweg (von der Einfahrt bis zur nördlichen Einfriedung) mit einer Wendemöglichkeit für Lieferwagen und den Kellerzugängen sowie unmittelbar hinter dem vorhandenen Tor eine befestigte, allseits luftdurchlässige, aber blickdichte Einhausung für max. 8 Müllcontainer.

Weiterhin wird eine große befestigte zentrale Fahrradabstellanlage mit Abstellbügeln mit Querholm für max. 252 Fahrräder errichtet. Diese Fläche wird wasserdurchlässig befestigt.

Die verbleibenden unbefestigten Flächen erhalten eine Rasenansaat und dienen der Regenwasserversickerung für die befestigten Flächen und für die Dachentwässerung.

Auf dem Wirtschaftshof wird zur Ausleuchtung der Fahrradabstellanlage/ Müllcontainereinhausung am Zugang zur Kellertreppe des Kopfbaus eine technische Mastleuchte mit Doppelausleger und auf der gegenüberliegenden Seite der Fahrradabstellfläche eine gleiche Mastleuchte mit einfachem Ausleger montiert. Eine dritte Mastleuchte (Einfach-Ausleger) wird hinter der Wendeanlage des Fahrweges aufgestellt.

Der vorhandene Baumbestand wird in die Neugestaltung einbezogen. Neupflanzungen erfolgen nicht.

Auf der Grundstücksgrenze wird ein neuer Stabgitterzaun errichtet. Das vorhandene Schiebetor am Eingang zum Wirtschaftshof bleibt erhalten. Zur Abgrenzung und Sicherung des Wirtschaftshofes vom Schulhof wird an der derzeitigen Position ein neues einflügeliges Drehflügeltor mit einer lichten Weite von 1,50 m eingebaut.

Das Schmutzwassersystem wird durch Maßnahmen im und außerhalb des Schulgebäudes grundlegend erneuert. Dabei erfolgt eine Reduzierung der bisher 14 Anschlussleitungen zum Kanal auf 4 Stück.

### **Durchführung der Baumaßnahme**

Das Bauvorhaben 'Gestaltung Außenanlagen und Grundleitungen Geschwister-Scholl-Gymnasium Fürstenwalde wird voraussichtlich in 4 Bauabschnitten realisiert.

#### 1. Bauabschnitt:

- Befestigung der befahrbaren Bereiche des Schulhofes in Pflasterbauweise einschließlich Herstellen der Feuerwehrezufahrt
- Herstellen der Baumeinfassung aus Betonsitzblöcken mit Aufstellung des Gedenksteines
- Begrünung/Randbepflanzung im Bereich der abgerissenen Turnhalle
- Schulhofbeleuchtung
- Einbau der Regenentwässerung für den Schulhof mit Anschluss der Dachentwässerung

#### 2. Bauabschnitt:

- Befestigung der nicht befahrbaren Bereiche des Schulhofes in Pflasterbauweise einschließlich Herstellen Treppenanlage
- Errichtung des Sportfeldes mit Toren, Basketball-Anlage und Tischtennis-Platte sowie Ballfangzaun
- Aufstellen der Sitzmöbel aus Beton und aus Stahl
- Begrünung und Baum- und Gehölzpflanzungen
- Schmutzwassererneuerung im Schulhofbereich und Komplettierung der Regenentwässerung im Schulhofbereich
- Erneuerung der Zaunanlage mit den Toren um den Schulhof

### 3. Bauabschnitt:

- Herstellen des Fahrweges mit der Wendeanlage in Pflasterbauweise
- Errichten der Fahrradabstellplätze mit Abstellbügel
- Montage der Einhausung für die Müllcontainer
- Erneuerung der Kellereingänge
- Einbau der Regenentwässerung für den Wirtschaftshof mit Anschluss der Dachentwässerung
- Erneuerung der Zaunanlage mit dem Tor um den Wirtschaftshof
- Schmutzwassererneuerung im Wirtschaftshof
- Beleuchtung

### 4. Bauabschnitt:

- Einbau der Regenentwässerung für die Dachentwässerung
- Begrünung



### **Termine für den 1. Bauabschnitt**

Ausführungsplanung	13.02.2014 – 10.03.2014
Vergabeentscheidungen	bis 14.05.2014
Baubeginn	30.05.2014
Fertigstellung 1. BA	30.10.2014

## Kosten

Kosten-Gegenüberstellung LP2 und LP4						
Zusammenstellung Kostenschätzung		Zusammenstellung Kostenberechnung				
		gesamt	2014	2015	2016	2016/17
erforderliche Maßnahmen	Variante 1a Stand bis 4/2013 Vorplanung (LP2)	Entwurfsplanung Stand ab 10/2013 (LP3)	davon 1.BA Fahrbereich/ Grün	davon 2.BA Sport- /Aufenthalts- flächen	davon 3.BA Wirtschafts- hof	davon 4.BA Eingangsbe- reich
Abbruchmaßnahmen	99.501,85	126.119,18	33.825,75	30.425,33	61.868,10	0,00
Erneuerung Abwasseranlagen, Erneuerung Regenentwässerung	98.175,00	183.392,79	62.547,83	30.287,70	81.316,32	9.240,95
Schulhofbefestigung	232.591,45	243.014,66	112.549,01	130.465,65	0,00	0,00
Zufahrten; PKW- Stellplätze*; Fahrradstellplätze	241.201,10	116.775,30	0,00	0,00	116.775,30	0,00
Erneuerung Zaun; Mauern Treppen, Überdachungen*	131.090,40	152.223,61	32.866,61	97.246,80	22.110,20	0,00
Sportflächen, Ballfangzaun, Amphitheater*, Bänke, Fahrradständer,	218.543,50	175.638,65	8.800,05	121.214,00	45.624,60	0,00
Begrünung/ Bepflanzung	130.209,30	98.847,95	36.544,90	36.554,42	15.413,48	10.335,15
Baustelleneinrichtung /Sicherungsmaßnahmen	17.314,50	50.454,81	18.153,45	15.178,45	14.494,20	2.628,71
<b>Zwischensumme Baukosten</b>	<b>1.168.627,10</b>	<b>1.146.466,93</b>	<b>305.287,60</b>	<b>461.372,34</b>	<b>357.602,19</b>	<b>22.204,81</b>
Beleuchtung	0,00	31.371,97	16.856,35	3.454,57	11.061,05	0,00
Medienumverlegungen im Gebäude	0,00	25.500,00	0,00	0,00	25.500,00	0,00
<b>Gesamtsumme Baukosten</b>	<b>1.168.627,10</b>	<b>1.203.338,90</b>	<b>322.143,95</b>	<b>464.826,91</b>	<b>394.163,24</b>	<b>22.204,81</b>
<b>Nebenkosten Kosten ges.</b>	<b>211.400,00</b>	<b>320.345,00</b>	<b>98.890,50</b>	<b>116.797,79</b>	<b>99.050,67</b>	<b>5.574,00</b>
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.380.027,10</b>	<b>1.523.683,90</b>	<b>421.034,45</b>	<b>581.624,70</b>	<b>493.213,91</b>	<b>27.778,81</b>
*blau= in Vorplanungskosten nicht enthalten		*orange= entfällt aus Vorplang		alle Angaben in brutto		

## Finanzielle Auswirkungen:

Stellungnahme der Kämmerei:

Die in der Kostentabelle aufgeführten Gesamtkosten in Höhe von rd. 1.523.700 T€ wurden vom Fachamt als Mittelbedarf verteilt auf die Jahre 2014-2017 angemeldet und in den Haushaltsplanentwurf 2014 eingestellt. Für die Baumaßnahme sind keine Zuweisungen Dritter vorgesehen. Der Landkreis kann die Deckung des Finanzbedarfs aus investiven Schlüsselzuweisungen sicherstellen.

.....  
Landrat / Dezernent